

Herrn
Ersten Bürgermeister
Ferdinand Pfaffinger
Rathaus, Vogelanger 2
82319 Starnberg

Dr. Klaus Rieskamp
Fraktionsvorsitzender
c/o Königsberger Straße 13
82319 Starnberg

Tel. 0 81 51/911670
Fax 0 81 51/911676
info@wps-starnberg.de

Starnberg, 10. Oktober 2013

Stellungnahme zu “Weiteres Vorgehen bei der städtischen Liegenschaft Bayerischer Hof“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfaffinger,

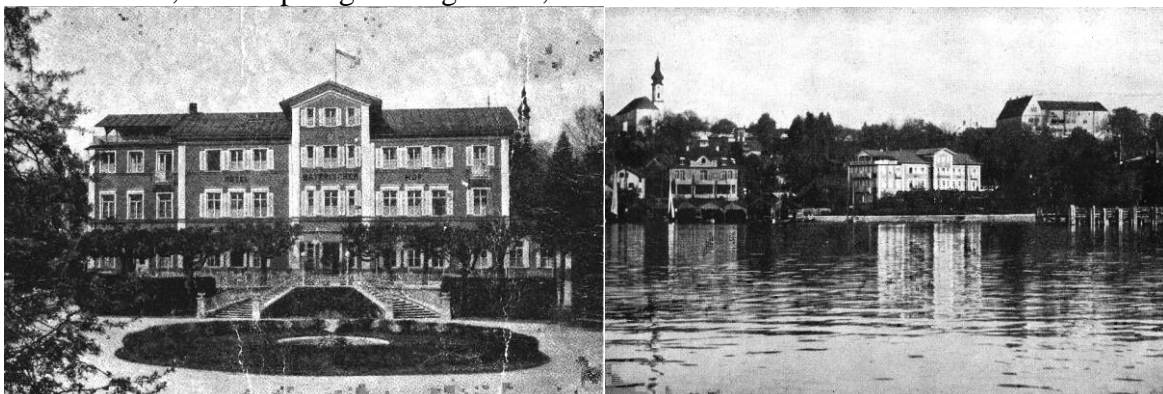
wie vom Stadtrat am 26.9.2013 beschlossen, nimmt die Fraktion WPS zum weiteren Vorgehen bei der städtischen Liegenschaft Bayerischer Hof und zur Frage, ob weiterhin die Ausschreibung als Hotel oder in einer offenen Form (Wohnungen, Gewerbe) erfolgen soll, wie folgt Stellung.

Stellungnahme

Es wird auf die Stellungnahme der Fraktion vom 26.6. 2012 verwiesen.

Als Eckpunkte unserer 2. Stellungnahme möchten wir einige Ziele konkretisieren:

- Verpachtung der drei Gebäude (Hotel, Remise, Villa mit Garage) nach Totalsanierung als „Familienhotel ersten Ranges“ mit „Herrlicher Aussicht auf See und Gebirge“ und „Ausgezeichnete Küche von anerkanntem Ruf, Großes Terrassen-Restaurant, Altbayr. Fischerstüberl etc.“ (Originaltext einer Werbebroschüre von 1905).
- Sanierung der Gebäude im Sinne der Starnberger traditionellen und regionalen Architektur. Der Denkmalschutz ist ehrlich und sinnvoll umzusetzen, um der Stadt zu erhalten, was sie mal war. Das Hotel ist ein Stück Starnberger Geschichte. Mit der Sanierung sollte die Stadt ihre Besinnung auf die außergewöhnliche regionale Starnberger Architektur dokumentieren. Das Hotel soll wieder zum Blickfang vom See und von der Stadt werden, wie ursprünglich angedacht, s. Fotos.



- Auf die kompromisslose Freihaltung der außergewöhnlichen Sichtbeziehung vom und zum See muss bestanden werden.
- Die betroffenen Grundstücke sind von nachträglich geschaffenen Zweckbauten freizumachen und als Park angelegt der Öffentlichkeit zugänglich werden. Mit der Nachbarschaft ist eine Lösung im Sinne von „Offenen Höfen“ abzustimmen.
- Ein Zubauen der freien Grundstücksfläche im rückwärtigen Bereich im Sinne von „größer, höher, glasiger“ lehnen wir rigoros ab.
- Regionale Architektur, historischer Bezug und ein geeigneter Betreiber sollen die Gäste nach Starnberg ziehen. Die Einordnung als eine Art Familienhotel mit moderaten Zimmerpreisen von typ. 100 € pro Zimmer (brutto heute) ergibt sich auch durch die Nähe zur Straße (ungeklärter Verkehrsweiterleitung aus der Possenhofener Straße) und Bahn (Tempo 80 laut AK Seeanbindung).
- Realistisch können maximal 35 Zimmer im Hotel, max. 8 in der Remise und eine noch zu klärende Zahl in der Villa untergebracht werden. Wie das benachbarte Fischerhaus zeigt, kann man auch schon mit 12 Zimmern rentabel arbeiten.
- Das Hotel bleibt in Starnberger Hand und wird an geeignete Betreiber verpachtet.

Antrag:

Planung einer Generalsanierung der Immobilie im Sinne einer Art Familienhotel mit besonderer Berücksichtigung der regionalen und traditionellen Architektur.

Bei der Planung ist der Bürger einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Klaus Rieskamp)